

Kita in Vielfalt gestalten – Diskriminierung aktiv begegnen

Qualifizierung für Multiplikator*innen im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen

Montag, 5. Juli bis Mittwoch, 7. Juli 2021 | Frankfurt a.M. | Hoffmanns Höfe

Hintergrund

Ausgrenzungen, diskriminierende und menschenfeindliche Einstellungen sind in der Gesellschaft verbreitet und gefährden ihren Zusammenhalt. Diese Entwicklung macht vor den Türen der Kindertageseinrichtungen nicht Halt: Auch Mitarbeiter*innen im Arbeitsfeld Kita werden mit diskriminierenden und rassistischen Äußerungen und Handlungen konfrontiert und aufgrund ihres Engagements für eine vielfältige Gesellschaft in der Kindertageseinrichtung angefeindet. Gleichzeitig sind frühpädagogische Angebote und kirchlich-caritative Strukturen darauf angewiesen, dass die in ihnen tätige*n Akteur*innen beharrlich prüfen, wie vielfaltsbejahend und inklusiv sie gestaltet sind.

Dies führt zu Verunsicherung bei Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen, aber auch bei Vertreter*innen der Träger und Verbände. Wie können Multiplikator*innen im Arbeitsfeld reagieren, wenn durch Außenstehende, Kolleg*innen, Eltern oder Kinder Menschen aufgrund ihrer Religion, Hautfarbe, Herkunft, geschlechtlicher Identität, Behinderung oder ihres Alters ausgegrenzt und diskriminiert werden? Wie lässt sich dem entgegenwirken, um das Selbstverständnis von Verbänden, Trägern und Einrichtungen als inklusive und vielfaltsbejahende Orte zu stärken?

Zielsetzung und Lernansatz

Im Rahmen der dreitägigen Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen des Phänomens Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) auseinander. Sie werden befähigt, Vorurteile, diskriminierende und (extrem) rechte Äußerungen und Verhaltensweisen in Kitas zu erkennen und sie in einen gesellschaftlichen und strukturellen Kontext einzuordnen. Sie erfahren, wie Fachkräfte für das Phänomen der GMF sensibilisiert werden und wie sie als Multiplikator*in dazu beitragen können, einen kompetenten Umgang mit Vielfalt, Heterogenität und allen Formen der Diskriminierungen zu entwickeln.

Die Beschäftigung mit dem Themenfeld Vielfalt und Antidiskriminierung geht in dieser Qualifizierung immer von den konkreten Gegebenheiten und Vorkommnissen aus dem Arbeitsfeld von Kindertageseinrichtungen aus. Von dort aus werden Lösungsansätze vermittelt und gemeinsam entwickelt: Welche Handlungsoptionen haben die Fachkräfte in den Einrichtungen? Welche Unterstützungssysteme brauchen sie vonseiten der Träger? Wie können die Verbände ihre Orientierungsfunktion wahrnehmen?

Inhalte auf einen Blick

- Rolle und Aufgabe als Multiplikator*in zum Themenfeld Vielfalt und Antidiskriminierung
- Diskriminierungen erkennen und benennen: Pädagogische Grundlagen und erste Handlungsmöglichkeiten
- Dem Problemfeld strategisch begegnen: Ansatz der Vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung
- Schritte zur Implementierung des Themas in den Einrichtungen und auf Verbands- und Trägerebene

Arbeitsformen

Fachvorträge; Übungen und Austausch in der Gruppe; Methoden zur Selbstreflexion einzeln und in Kleingruppen

Zielgruppe

Fachberater*innen, Fort- und Weiterbildner*innen und weitere Multiplikator*innen aus dem Arbeitsfeld der katholischen Kindertageseinrichtungen. Außerdem Multiplikator*innen der Landesdemokratiezentren, der Partnerschaften für Demokratie und aller Verbände.

Dozent*innen

Eva Prausner, Projekt ElternStärken, Berlin

Beraterin und Fortbildnerin zum Thema Familie und Rechtsextremismus

Michael Trube, Netzwerk GEGENARGUMENT, Berlin

Referent in der politischen Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus

Organisatorische Hinweise

Seminarleitung

Simone Haaf | Projektleitung
„Demokratie in Kinderschuhen.
Mitbestimmung und Vielfalt in
katholischen Kitas“
Verband Katholischer
Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) –
Bundesverband e.V.

Veranstaltungsort

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main

Termin

Montag, 5. Juli 2021
13:00 - 18:00 Uhr und 19:15 - 20:30 Uhr
Dienstag, 6. Juli 2021
09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 7. Juli 2021
09:00 - 12:30 Uhr

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem
Anmeldeformular per Mail an. Die Zahl
der Teilnehmer*innen ist auf 20
Personen begrenzt. Daher werden die
Plätze in der Reihenfolge der
Anmeldung vergeben. Anmeldeschluss
ist der 20.05.2021.
Wenn Sie für die Teilnahme an der
Tagung weitere Unterstützung (z.B.
barrierefreien Zugang) benötigen,
vermerken Sie dies bitte auf dem
Anmeldeformular oder sprechen Sie uns
an.

Zusage

Sie erhalten von uns eine
Anmeldebestätigung. Für den Fall, dass
wir Ihre Anmeldung nicht mehr
berücksichtigen können, teilen wir Ihnen
dies zeitnah mit.

Kosten

Mit unserer Anmeldebestätigung senden wir Ihnen
eine Rechnung zu. Für die Teilnahme und die
Tagungsunterlagen wird ein Teilnahmebeitrag von
245,00 € berechnet. Für die Verpflegung während
des Seminars (Abendessen am 5. Juli und 6. Juli;
Mittagessen am 6. Juli; Kaffee, Kuchen und
Getränken an allen Seminartagen) wird eine
Verpflegungspauschale von 125,00 € berechnet.
Daraus ergeben sich Gesamtkosten von 370,00 €
für eine*n Teilnehmer*in.

Übernachtung

Für Ihre Zimmerbuchung haben wir in den
Hoffmanns Höfen, Heinrich-Hoffmann-Straße 3,
60528 Frankfurt am Main Abrufkontingente
reserviert. Wir freuen uns, wenn Sie davon
Gebrauch machen und diese Zimmer unter dem
Stichwort „Demokratie in Kinderschuhen“ bis zum
24.05.2021 abrufen.
Sie bezahlen Ihre Übernachtungskosten vor Ort
jeweils selbst oder vereinbaren die Zusendung der
Rechnung an den Dienstgeber.
Selbstverständlich können Sie auch in einem
anderen Hotel/Haus Ihrer Wahl eine Übernachtung
buchen.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie

Wenn die Qualifizierung aufgrund der Corona-
Pandemie ausfallen oder verschoben werden
muss, informieren wir Sie rechtzeitig. Bereits
überwiesene Teilnahmebeiträge werden dann
vollständig rückerstattet.

Weitere Informationen

Verband Katholischer Tageseinrichtungen für
Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.
Eva Konstanzer
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Telefon: +49 761 200-552
Telefax: +49 761 200-735
E-Mail: Eva.Konstanzer@caritas.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**